

Arbeitsbereich:

Tätigkeit:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

2-Takt-Benzin

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Verursacht Hautreizungen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
Wassergefährdungsklasse (WGK) 2: wassergefährdend.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Produkt von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
In dicht geschlossenen Originalbehältern an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Bei Temperaturen unter 50°C aufbewahren. Bei Explosionsgefahr nur funkensichere elektrische Geräte verwenden. Größere Mengen und Lagerbestände sind gemäß nationaler Gesetzgebung bzgl. feuergefährlichen Flüssigkeiten u.a.m. aufzubewahren.
Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Entzündliche Flüssigkeiten von entzündlichem Gas und sehr entzündlichen Produkten fernhalten.
Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.
Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz kann unter Umständen bei außergewöhnlich hoher Luftverschmutzung dennoch erforderlich sein. Empfehlung: Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Gase/Dämpfe (Filter A).
Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe (z.B. aus Neopren, Nitril, Polyethylen oder PVC) getragen werden. Geeignete Schutzbrille tragen.
Getränkte, nicht undurchlässige Kleidungsstücke sofort entfernen.
RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN!



VERHALTEN IM GEFAHRFALL



Tel. 0112

Brandfall:

Geeignete Löschmittel: Schaum, Kohlendioxid oder Pulver.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Behälter in der Nähe des Feuers sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet. Achtung: Wiederentzündungsgefahr und Explosionsgefahr.

Bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Gut durchlüften. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material auf sammeln. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/ Gewässer müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden. Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Größere Mengen verschüttetes Produkt mit Schaum abdecken.

NOTRUF: 0112



ERSTE HILFE



Bei Brand und Explosion: Den Gefahrenbereich sofort verlassen und Unbefugte weg halten. Verletzte schnellstens aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen: Frische Luft und Ruhe.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen, wenn die geschluckte Chemikalie in einem Stoff auf Petroleumbasis aufgelöst ist. Es besteht Aspirationsgefahr und einer durch Chemikalien verursachten Lungenentzündung. Arzt rufen.

Vorgesetzten informieren.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG-INSTANDHALTUNG

A

Vor der Beseitigung müssen die Behälter leer sein (Explosionsgefahr). In die Atmosphäre entlüften.
EAK-Abfallschlüssel: 130702, 150102, 150104.